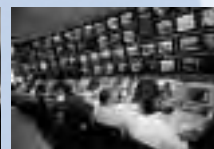
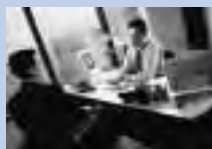
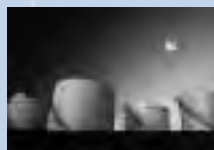


Kostenoptimierung

Steigerung der
Wettbewerbsfähigkeit
durch Kosteneinsparungen
in Prozessen und IT



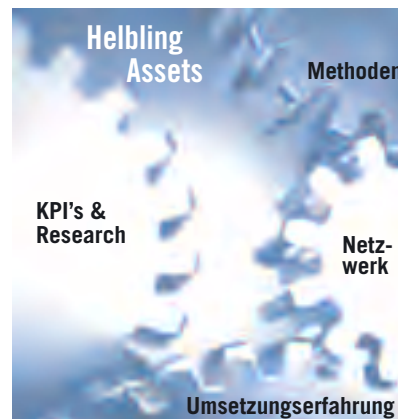
Übernehmen Sie die Kostenführung!

Kostensenkung und Wirtschaftlichkeit stehen in der aktuellen Konjunkturlage im Mittelpunkt.

Prozess- und IT-Kosten müssen schnell, nachhaltig und strategiekonform gesenkt werden, ohne die Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden. Dabei entstehen Fragen:

- Wie können wir Kostensenkungspotenziale identifizieren und umsetzen?
- Sind unsere Prozess- und IT-Kosten marktgerecht, verglichen mit dem Wettbewerb?
- Welche Geschäftsprozesse können wir schlanker gestalten?
- Was ist die optimale Wertschöpfungstiefe, und was können wir outsourcen?
- Wo sollte unser Unternehmen weniger in IT investieren, wo mehr?
- Ist unsere IT-Organisation schlank und effizient genug?

Nutzen Sie die aktuelle Situation. Nehmen Sie die Chance wahr, diese und andere Fragen zu beantworten und Potenziale zu realisieren. Wer jetzt konsequent handelt, wird gestärkt aus der Krise hervorgehen.



Klare Antworten – sichere Umsetzung

Die Berater von Helbling verschaffen Ihnen schnell Klarheit über Einsparpotenziale und deren Umsetzung. Basis dafür ist ein Benchmarking Ihrer wichtigsten Key Performance Indicators (KPI's) im Markt- und Branchenvergleich. Erfahrene Berater begleiten Sie von der Potenzialanalyse bis zur Umsetzung und sorgen für schnelle und nachhaltige Ergebnisse.

Unsere Beiträge für Ihren Projekterfolg:

- **KPI's:** Leistungs- und Kostenkennzahlen, erprobte und pragmatische Warenkorbdefinitionen und Kostenstrukturen für effektives Benchmarking.
- **Methodenbasis:** erprobtes, strukturiertes und konsequentes Vorgehen, Checklisten, Prozessmodelle, Veränderungs- und Projektmanagement.
- **Erprobte Umsetzung:** Die erfolgreiche Umsetzung mit messbaren Ergebnissen ist wesentliches Merkmal unserer Projekte.
- **Netzwerk:** Das Helbling-Netzwerk zu Unternehmen, Entscheidern und Workgroups in vielen Branchen ist eine Plattform für den Erfahrungsaustausch.

IT-Kostenoptimierung Praxisbeispiel

Das Benchmarking macht Handlungsfelder klar

Sind die IT-Kosten marktgerecht ?

Beispiel: Eine börsennotierte Aktiengesellschaft sucht Klarheit über die Wettbewerbsfähigkeit der eigenen IT- und Prozesskosten: Der Vergleich der Konditionen mit dem Markt (Benchmarking) schafft Preis- und Leistungstransparenz. Um nicht „Äpfel mit Birnen“ zu vergleichen, wurden die Daten bezüglich der Warenkörbe, der KPI's, der Kostenartenstrukturen und des Unternehmensumfelds normiert. Die Verträge mit Service Providern bieten Einsparpotenziale, die schnell, sozialverträglich und mit geringen Leistungseinbußen realisierbar sind.

1 IT-Benchmarking*

Kennzahl (KPI)**	Unternehmen	Benchmark
IT-Kosten/Umsatz	2,7%	1,66%
IT-Kosten/Mitarbeiter	10.900€	6.900€
SAP-Kosten (Application Service)/SAP User p.a.	1.250€	800€
SAP-Kosten (Operation Service)/SAP User p.a.	2.030€	1.250€
PC-Kosten/PC User	3.150€	2.800€
Groupware-Kosten/E-Mail User		
MS-Lizenz-Kosten/		

* branchenspezifisch
** Warenkörbe berücksichtigt

Deckt die IT die Geschäfts-anforderungen ab?

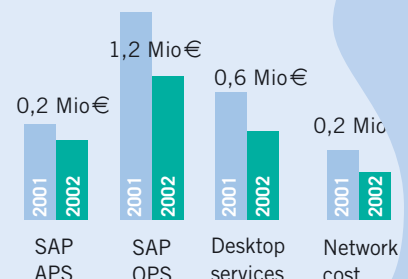
Die reine IT-Kostenbetrachtung reicht allerdings nicht. Um die Leistungsfähigkeit der IT zu beurteilen, müssen die IT-Kosten in Relation zur Abdeckung der Geschäftsanforderungen betrachtet werden. Zur Erzielung aussagekräftiger Ergebnisse wurden neben der Normierung der Vergleichszahlen kostenrelevante Faktoren berücksichtigt, z.B. der Software-Lebenszyklus der eingesetzten Systeme oder das IT-Risk-Portfolio. Die darauf basierenden Umsetzungen senkten die IT-Kosten nachhaltig und sicherten die Abdeckung der Geschäftsanforderungen durch die IT.

2 Interne IT-Organisation

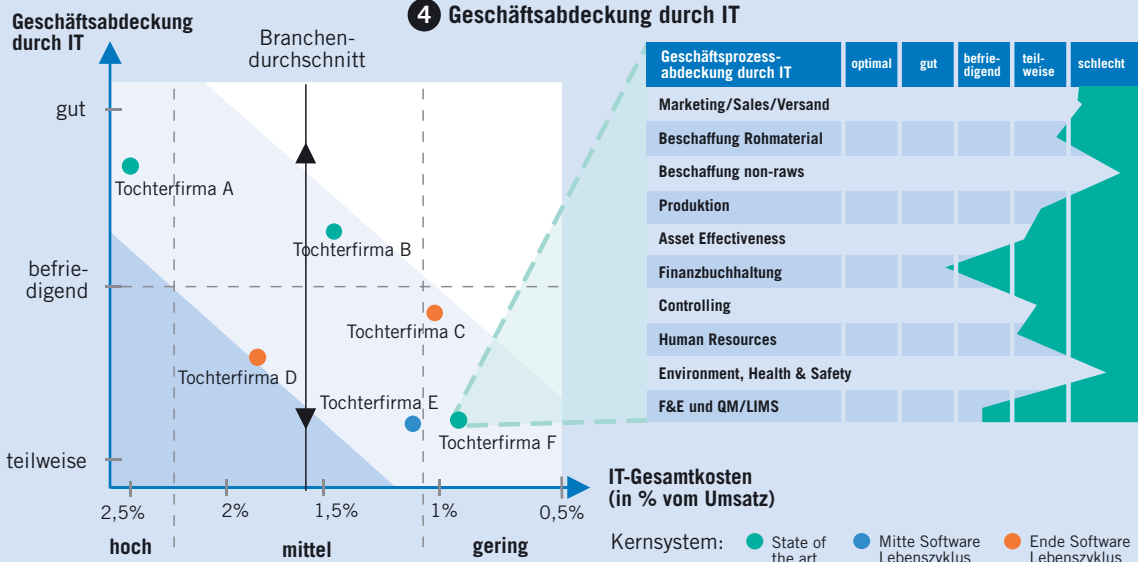
- Make-or-buy-Entscheidung
- Restrukturierung der IT-Aufbau- oder Ablauforganisation
- Standardisierung
- Auf-/Ausbau IT-Controlling, interne Leistungsverrechnung
- Zentralisierung vs. Dezentralisierung,...

3 Vertragsverhandlungen

Einsparungen in Outsourcing-Verträgen



4 Geschäftsabdeckung durch IT



Prozesskostenoptimierung Praxisbeispiel

Integrierte Betrachtung von Prozessen und IT

Ausgewählte Unternehmensbereiche eines international tätigen Mittelstandlers wurden schnell und strukturiert mit Hilfe von Referenz-Prozessmodellen und Referenzkennzahlen in gemeinsamen Workshops „gescannt“ und Potenziale quantifiziert. Auf Basis der definierten Einsparziele und Prozesszielvorgaben wurden im Anschluss Prozesse, Aufbauorganisation und die IT optimiert. Durch die integrierte Betrachtung von Geschäftsprozessen und IT konnten die Einsparpotenziale vollständig und nachhaltig umgesetzt werden.

1 Potenzialanalyse



2 Prozess-Benchmarking*

Kennzahl (KPI)**	Unternehmen	Wettbewerb	Potenzial p.a.
Umsatz/MA Produktion	742 T€	763 T€	–
MA Produktion/MA Unternehmen	54%	54%	–
Kosten Produktion/MA Produktion	96 T€	83 T€	–
Lieferanten/MA Einkauf	600	50	1,1 Mio €
MA Einkauf/MA Produktion	7,5%	4,5%	
Anzahl Lieferanten/80% EK Volumen	104	12	
MA Rohstofflager/MA Produktion	7,1%		

* branchenspezifisch
** Warenkörbe berücksichtigt

Umsetzung identifizierter Potenziale

Für die wichtigsten Potenziale erarbeitete das Projektteam Lösungsszenarien und ein stringentes Sollkonzept für Veränderungen in Aufbau-, Ablauforganisation, IT-Unterstützung, Produkten, Marktangang und Wertschöpfungstiefe. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf Sofortmaßnahmen und die Erzielung von „Early-Wins“ gelegt.



Das Resultat

Die Produktionskosten des Unternehmens wurden um >10% gesenkt

- Senkung der Durchlaufzeit
- Reduktion von Logistikkosten
- Produktivitätssteigerung Technik/F&E
- Reduktion der QS-Kosten
- Abbau von Nettoumlaufvermögen
- Optimierung der Fertigungstiefe
- Reduktion Overhead/Gemeinkosten
- Reduktion der Teilekomplexitat
- Standardisierung
- Variables Lohn- und Gehaltssystem
- Verbesserung der Hauptprozesse
- Vereinfachung von Reporting und Dokumentation
- Straffung von Entscheidungswegen

Gemeinsam schaffen wir den Sprung

Das erprobte und strukturierte Vorgehen von Helbling stellt die Umsetzung Ihrer Kostenpotenziale sicher.

- Pragmatische, praxisorientierte Konzepte
- Aktive Projektkommunikation
- Aktives Change Management
- Strukturierte und transparente Vorgehensweise
- Verankerung des Projektteams in der Organisation
- Umfassende Benchmarking-Kennzahlen und Methodenbasis

Potenzialanalyse

- Projektinitialisierung
- Definition der Zielvorgaben und Erfolgsgrößen
- Festlegung der Methoden und Werkzeuge
 - Checklisten
 - Prozessmodelle
 - Fragebögen
 - KPI's
 - usw.
- Erhebung/Analyse der Potenziale in Prozessen, Organisation und IT
- Erhebung wesentlicher Kennzahlen und KPI's
- Benchmarking
- Quantifizierung der Kostensenkungspotenziale

Sollkonzeption

- Ableiten der Veränderungsbedarfe aus den Potenzialen
- Erarbeitung von Lösungsalternativen und -szenarien
- Sollkonzeption der Veränderungen in Prozessen, IT und Organisation
 - Prozessziele und Sollprozesse
 - Aufbauorganisation
 - IT-Lösungsszenarien und -konzepte
 - sonstige strukturelle Veränderungen
- Definition und Priorisierung der Maßnahmen
 - Make or buy, Sourcing
 - Sofortmaßnahmen
 - Reorganisation
 - usw.
- Parallele Umsetzung von Sofortmaßnahmen und „Quick-Wins“

Umsetzung

- Umsetzungsplanung
 - Zielsetzung
 - Zeitplan
 - Ressourcen
 - Verantwortlichkeiten
 - Vorgehensmodell
 - Maßnahmen zur Akzeptanzförderung (Change Management)
- Gegebenenfalls Erstellung von Pflichtenheften oder Ausschreibungsunterlagen
- Gegebenenfalls Software- und Providerauswahl
- Gegebenenfalls Unterstützung von Vertragsverhandlungen mit Dienstleistern und Lieferanten
- Umsetzungsunterstützung
 - Projektcoaching
 - Projektmanagement
 - Projektcontrolling

